

## Namen im Gespräch

DINKELSBÜHL (pm) – Bei einem Kunstfestival in der kirgisischen Hauptstadt Bischkek wurde jetzt auch der Dinkelsbühler Gitarrist

**Philipp Schiepek** (Foto) aktiv. Er gehörte zu einer Gruppe von 20 Musikern aus Bayern, die in das zentralasiatische Land gereist waren. Wal-



demar Stockert, Leiter und Trompetenlehrer der Musikschule Miltenberg, hatte den Austausch zwischen deutschen und kirgisischen Musikern initiiert und dafür bei umliegenden Lions-Clubs, auch bei jenem in Dinkelsbühl, um Unterstützung bei der Entsendung ambitionierter Instrumentalisten gebeten. Den Hauptteil ihrer Reise verbrachten die Musiker in Bischkek. Dort spielten sie verschiedene Konzerte vor bis zu 1000 Zuhörern. Der Dinkelsbühler Philipp Schiepek studiert derzeit im siebten Semester Jazzgitarre und klassische Gitarre an der Hochschule für Musik in Würzburg. Er trat als Solist mit Symphonie- und Kammermusikorchestern auf. Mit ihnen brachte er Werke von Albeniz und Vivaldi zur Aufführung. Außerdem spielte er mit einer Jazzband unter anderem im kirgisischen Fernsehen. Neben dem Musizieren konnten die Musiker aus Deutschland die

kirgisische Kultur und Natur kennenlernen, wenn sie etwa mit ihren Kollegen aus Kirgisistan für die Konzerte probten, von ihnen zum Essen eingeladen wurden oder Ausflüge in die Berge und an den Issyk-Kul-See unternahmen. Schiepek sprach von einer prägenden Reise mit extremen Kontrasten, großer Gastfreundschaft und enormer Begeisterung für Musik. Foto: privat